CHREMERICAL CON ! 2ml 1 20ft, 80 Pfg. 1 SRL 92 Sig. schnit täglich mit Rusgeiertage. Deud und Berlag A Chr. Somme.

Emser & Zeitung (Lahn=Bote.) (Areis-Anjeiger.)

(greis-Beitung.)

Breis der Augeigen? Die einfpaltige Betitzeile ober beren Haum 15 Big.

Reflamezeile 50 Big.

Redaftion und Expedition Ems, Mömerftraße 95. Telmblon Rr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Rr. 52

Bad Ems, Freitag ben 2. Marg 1917

69. Jahr ana

des Kanzlers große Rede über die neue Lage.

83. Sigung vom 27. F. bruar.

im Bunbesratetifch: Reichstangler b. Bethmann Solldelfferich, v. Stein, Zimmermann, Graf v. Roedern,

pelle, Lisco, Fracife. Las Dans ift gut besetht, die Tribunen find überfüllt. m Tagesordnung fteht bie erfte Lejung des neuen Boltsplans und der neuen Rriegefteuern, die am Freibereits burch bie Rebe bes Schapfetretars Graf p m eingeleitet worden ift.

Bigetangler v. Bethmann bollmeg ergreift fop Leginn ber Gigung bas Wort und führt aus: Meine Mahrend unfere Krieger draußen im Trommelfener a Zagipengraben fteben und unjere U-Boote mit Todeamog bie Gee durchfreugen, während wir in der Beiem nichts, an gar nichts anderem zu arbeiten haben, als und Munition gu ichaffen, als Lebensmittel gu erund fie gerecht zu berteilen, mitten in diefen aufe gefpannten Rampfen gibt co nur eine Forberung Tiges, die alle politischen Fragen im innern und äugern erident tampfen und fiegen! (Bebhafter Beifall.) tim Reichstag in der vorigen Woche mit überwältigen-Someit beschloffene Bewilligung der Rriegefredite berder aller Welt unferen unwiderruflichen Entichlug gu an, bis ber Teind jum Frieden bereit ift. (Erneuter

Bie der Frieden aussehen foll,

wier ift feit Freigabe ber Ariegazielerörterungen viel in Beife geschrieben und in Berjammlungen gesprochen in Much im preußischen Abgeordnetenhause. Go entdend dieje Gragen für unfere Butunft find, fo wurde a lad nicht für gut halten, wenn ich mich meinerzeits ulden Tebatten beteiligen wollte. (Gehr richtig! links mirum.) 3ch tann bon meiner Seite aus nicht mgen machen ober ind Einzelgehende Formulie-Bedingungen aufftellen. Das mare unfrucht-Lecht richtig! links und im Bentrum.) Die feind-Sachthaber haben es reichlich getan. Sie haben fich ander ausschweisende Zusicherungen gemacht, aber - niges weiter damit erreicht, als daß jie fich und ihr: ummer tiefer in ben Rrieg berftrieft haben. (Lebhafte amung links und im Bentrum.) Ihr Beispiel ledt mich (Stht gut!) Bas ich über Richtung und Ziel unferer Coungen fagen fonnte, habe ich wiederholt gefagt: dem ein Ende machen durch einen dauerhaften Frieden, untichabigungen gewährt für alle erlittene Unbill einem ftarten Deutschland ein gefichertes fflu und eine gesicherte Bufunft bieter. (Lebhafter nill) Das ift unfer Biel!

auf bem Gebiete ber außeren, fo haben fich auch Innerpolitifche Probleme ergeben. 28te über bie Biele, fo geben über die Gestaltung unferer innerseebalining ole weethungen anseems ferung! Rein fcones Bort. (Gehr tichtig!) Es erkicht eine faliche Borftellung, als vo is in unferem ben lige, ob wir und neuorientieren wollen ober nicht. tine neue Beit mit einem erneuerten ife ift da! (Gehr richtig!) Gin Beichlecht, bas durch fo wurd Erleben bis in die lehten Jafern felner Empfinerigintert ift, ein Bolt, bon dem ein ergreifendes tines felbgrauen Dichtere jagen tonnte, bag fein er Cobn aud fein treuefter war (Brave!), eine Ration, tanjendfältig jeden Tag erfährt, daß nur gefamte bie augere Gefahr besteben und überwinden tann me lebende Rrafte, Die fid bon feinem Barteiprogramm bon rechts noch bon links einschränken und aus ihrer burjen laffen. (Gehr richtig!) Wo die politischen neu ju oronen find, da handelt es fich nicht barum, boll zu belohnen für bas, was es getan hat! (Lebh Las ift gerabegu unwürdig. (Erneute Buft.) Es hanaur darum, ben richtigen politischen und ftaatlichen tur bas gu finden, was diefes Belf ift. (Gehr Beine Berren! Gewaltige politifche, geiftige, wirtline jogiale Aufgaben fteben uns nach bem Ariege

Gen tonnen wir fie nur, wenn die gefamte Mraft, beren menjaffung und allein es ermöglicht, ben Krieg ju gen und im Frieden fortwirft, wenn ihr die Bahnen merben, bag fie fret und freudig fortwirfen tann. tigtigt) Das regelt fich nicht nach Barreifchablonen, rine forderung ber inneren Starte unjeres Staates, bije Borberung wird fich burchfeben, (Buftimmung) orrent Wenn jemand hiergegen eintrenden wollte, den Befreiungefriegen bor hundert Jahren die anden auf eine vollstumliche Gestaltung bes inneren en Staatswejens getäuscht wurden, ber überfühe gang Unterfalied ber Zeiten. (Sehr richtig.) Die Zeiten, wo

die Regierungen von der Anbinetispolitik beherricht wurden, wo die freiheitlichen Strömungen mehr ober minder tosmopolitifd; waren, find überwunden. Damals leuchtete ber nationale Gedanke nur in/wenigen Köpfen. heute hat er bas gange Bolt (Gehr richtig!) in allen feinen Schichten über jeten Rang und jede Bartei bintveg gefagt und hat und go einer amtrennbaren Ginheit gujammengejdmiebet. (Gehr

Aud, besondere Berfechter ber Demokratie werden ben Bert unferer monarchifden Einrichtungen ju fchagen wiffen. Die Briand und Lloyd George wollen die Belt glauben maden, ihr Biel fei, Deutschland bom preugischen Militariemus gu befreien, bas beutsche Bolt bon fich aus mit bemotratischen Einrichtungen gu beschenten. Run, meine herren, wo wir bon etwas gu befreien find, ba werben wir es felbft beforgen (Sehr gut!), und was ben Militarismus anbelangt, jo wiffen wir alle - bor bem Rriege hat es elbst herr Lloud George gewußt —, daß unsere geographiiche Lage uns immer an bas Bort Friedrich's bes Großen gemahnt: Toujours en bebette! Birtjamer als mit ben Einrichtungen, Die auf festem monarchijdem Boden ruben, tann bieje Dacht nicht gefügt werben, und am wirtjamften durch eine Monarchie, welche ihre Burgel hat im Bolt, im Boit in feinen breiten Schichten, und wenn fie barans, aus biefem unerschöpflichem Quell, aus ber Liebe bes freien Mannes, ihre Kraft zieht. (Bravo!) Dies und nichte anderes ift Gunn und Wejen bes deutschen Raifergebantens und bes preugifchen Konigtums.

Unfer Friedensangebot bom 12. Dezember fand bei ben neutralen Staaten lebhaften Biderhall. Bei unferen Feinden aber war die berbiffene Ariegoleidenichaft ihrer Machthaber ftarter als ber Schrei ber Bolter nach Frieden. Ihre Antwort war gröber und bermeffener, als irgend ein Bernfinftiger bei und und ben Reutralen fie benten tonnte. (Gehr richtig!) Die Birtungen Diejes Dofnmentee barbarifchen Sohnes und Saffes liegen tar gutage. Unfere Bundniffe und Fronten fteben fefter, das deutsche Bolf ift einiger und ftanbhafter als je. (Brivo!) Allein auf unjere Wegner fällt die ungeheure Schuld des fortgefehten Bluibergiegens, fällt ber Gluch ber leidenden Menichheit gurud; fie waren es, die die Sand der Berftundigung ausgeichtagen haben.

Die Seeiperre

haben wir in Gemeinschaft mit Desterreich-Ungarn um Erglano, Frankreich und Italien gelegt. Auf unjere bamals berbifentlichte Rote, mit ber wir die Sperre antundigten, haben wir bon ben Rentralen Erwiderungen mit Borbehalten. Berwahrungen, Protesten erhalten. Bir berfeunen durchaus nicht die großen Schwierigkeiten, in Die die neutrale Schiffahrt geraten ift und fuchen fie nach Möglichteit gn lindern. Bu dem 3wede juchen wir den neutralen Staaten auch Robftoffe, beren fie bedürfen, wie Roble und Eifen, innerhalb bes Bereichs unferer Brafte guguführen Aber wir wiffen auch, daß die Schwierigfeiten legten Undes durch bie brutale Geethrannei Englands berurfacht wurden (Gehr richtig!) Dieje Unechtung jebes nicht britifchen Gerberfehre wollen und werden wir brechen. (Lebh. Beifall.) Den erfüllbaren Bunfden ber Reutralen tommen wir entgegen, foweit wir es tonnen. Aber in bem Beitreben, Dies gu tun, ift und burd unferen unwiberruflichen Entichluft eine unberrudbare Grenge gefeht (Lebh. Beifall), Die entfpredende Sperre unbedingt gu erfüllen. (Lebb. Beifall.) And die Rentralen werden une noch einmal für die Festigfeit danten, mit ber wir die Freiheit der Merce erfämpfen

Brafibent Biljon bat bei Empfang unferer Rote bom 31. Januar die biplomatifchen Begiehungen gu und ichroff abgebrochen. Authentische Mitteilungen über die Grunde, die ihn gut feinem Schritte geführt haben, habe ich bisber nicht erhalten. Diefe Form bes Abbruche bon Begiehungen gwijden gwei großen Reichen, welche in Frieden miteinander lebten, ift wohl ohne Borgang in ber Beidichte. Rach Reuter fel! ber Brafibent gejagt haben, burch unfere Rote bow 31 Januar werbe ploglich und ohne borberige Andentung borjäglich die in der Rote bom 4. Mai 1916 gegebenen feierliden Berfpreden gurudgezogen. Der Migierung ber Bereinigten Staaten fei beshalb teine andere mit ihrer Burbe und Ehre bereinbare Wahl geblieben.

Collte biefe Argumentation authentijd fein, fo munte ich gegen die entschieden Biderfpruch erheben. Der Rangler beleuchtete bie Jahrhunderte alte Freundichaft der beiben Lander und die einseitige Reutralität Bitjone forbie die Waffenlieferungen Ameritas. Erinnern Gie fich bes Schlaffes unferer Rote bom 4. Mai, in der wir gufauten, dag wir inbegug auf ben U-Bootfrieg die Formen des Arenzerfrieges einhalten werben. Die, Schlugworte lauteten: "In bem

Dafeinstampf, ben Deutschland gu führen gezwungen ift, fann ihm bon ben Reutralen nicht gugemutet werben, fich mit Rudficht auf ihre Intereffen im Gebrouch wirkfamer Baffen Befchräntungen aufzuerlegen, wenn feinen Gegnern gestattet bleibt, ihrerfeits bolferrechtswideige Mittel nach Belieben zur Anwendung zu bringen. Ein foldes Berlangen wurde mit bem Wefen der Rentralitat unbereinbar fein. Die bentiche Regierung ift überzeugt, Dag ber Regierung ber Bereinigten Staaten eine berartige Zumutung fern liegt. Dico entnimmt fie aus der wiederholten Erflarung ber nordameritanifchen Regierung, bag fie allen Rriegiührenden gegenüber die berlette Freiheit des Meeres wiederherzuftellen enifdloffen fei. Die beutiche Regierung geht beingemiß bon der Erwartung aus, daß ihre neuen Beijungen an die Seefreitfrafte auch in ben Mugen ber Bereinigten Staaten ben Amerita jedes Sindernis für die Bermirtlichung der in ber Rofe bom 23. Juni 1915 angebotenen Bujammenarbeit ju ber noch mahrend des Krieges zu bewertstelligenden Freibeit bei Meere aus bem Wege raumen wird und fie zweifelt micht baran, bag die Regierung der Bereinigten Ctaaten nunmehr bei ber großbritannischen Regierung Die Berbachtung berjenigen bolferrechtlichen Regeln mit allem Rachbrud virlangen und burchfegen wird, die bor bem Eriege allgemein anerkannt wurden und besonders in den Roten Rordameritas an England bom 28. Dezember 1914 und bom 5. Robember 1915 bargelegt worden find. Sollte der Schritt ber Bereinigten Staaten nicht gu bem erwünschten Erfolg führen, ben Wejeben ber Menschlichkeit bei alfen friegführenben Rationen Geltung zu berichaffen, fo würde fich die beutiche Regierung einer neuen Sachlage gegenüberfeben (Sort! Sort!) und fich die volle Freiheit der Entichliegung berbehalten muffen."

Der Rangler führte die weiteren Rundgebungen Ameritas und die neue Spercertlarung Englands für die Rordjee an und fuhr fort: England bernichtet - jo murbe gejegt - lediglich wirtschaftliche Berte, die erfest werben fonnten, Deutschland aber Menschenleben, Die unersenlich find. Run, warum tamen denn bei den Engländern ameritanifche Menichenleben nicht in Gefahn? Doch nur, weil die neutralen Länder und in Sonderheit Amerika fich freitvillig ten Anordnung Englands fügten. (Gehr richtig!) und weil England fo ber Rotwendigfeit überhoben war, feinen Zwed. durd Anwendung bon Gewalt zu erreichen. 2914 ware wohl geschehen, wenn Die Amerifaner auf dem ungehinderten Paffagier- und Gutervertehr mit Samburg und Bremen beftanben battem? (Gehr richtig!) Satten fie bas getan, fo wären wir bon dem peinlichen Eindrud befreit geweien, daß und ameritanischer Auffaffung eine Unterwerfung unter englijde Dacht und Kontrolle mit bem Befen der Reutralitat bereinbar ift, bag die Anerkennung der Deutichen Abtrehrmittel aber mit bem Bejen ber Reutralität unberein-

Ueberbliden wir die gange Entwidlung unjeres Berhaliniffes zu Amerita, ben Abbruch ber Beziehungen gu und, ble angestrebte Mobilifierung ber Reutralen gegen uns gur Unterftubung bes ameritanifchen Standpunttes, bas fordert nicht ben auch bom Prafibenten Bilfon erftrebten Frieden, bas muß nur dagu bienen, das Beftreben Englands, une auszuhungern, bestärfen. Wir bedauern den Bruch mit einem Bolte, bas nach feiner gangen Beichichte dugu berufen ichien, mit une, nicht gegen une für bas gemeinsame 3beal eingutreten. Rachdem aber unfer chrliches Friedensangebot nur ben Kriegsfturm der Gegner entfeffelt hat, gibt es für und tein Burud mehr, fonbern nur noch ein Bortoarts. (Beifall!) Deine Berren! Dag England Die bericharfte Antvendung ber 11-Bootwaffe als größtes Berbrechen ber Weltgeschichte hinftellen wurde, war vorauszuschen. Eng-Iond glaubte ber prideftinierte Berricher der Meere gu fein und zugleich ber allgemeine Wohltater ber allgemeinen Menichheit. Das Bolferrecht mit feinen Regeln für der Seefrieg war für jeben anderen unbedingt binbend, für England nur, foweit feine Intereffen dabei in Betracht tommen. Noch fürglich jagte ein Lord im Oberhaufe, Die Gempligei gehöre und gebühre England. Wer aber überwacht England in der Ausübung ber Boligei? Jeder Gegner ber fich ber englischen Gewohnheit nicht bengen will die Bestimmung je nad; ben behabaren politischen, militärischen und wirtidaftlichen Beburiniffen gu erweitern ober gu berengern, wird ale ein Feind der Menschheit hingestellt.

Bor bem Rriege, als bie Bejahr eines dentichen It-Eurtfrieges nicht brobte, war es anders. Der Reichstangter berweift auf eine Meugerung einer englischen Dearincantoritat, des Gir Berch Scott, der erffarte, bag, wenn eine Infer in einen Rrieg gerat und ber Wegner ihm bie Bufuhr abicineiben will, und er baber die Infel mit U-Booten und Minen umgebe, jebes Schiff, bas fich ber Infel nabert, bas

cuf eigene Gefahr tut, und die Vernichtung durch Minen und U Boote ristiert. Also genan unser Fall. Sie Scott erkläre man könne einen solchen U-Bootkrieg nicht als einen Rückfalf in Bildheit und Seeräuberei bezeichnen. (Hört! Hörr!) Also genau die Ansicht, die wir bertreten. Verfärft wird sie noch dadurch, daß das Inselveich selbst es war, das mit der Anshungerungsmethode begonnen und uns zur Abboehr genötigt hat. Die Kölnische Zeitung sagte mit Recht, wenn die Sache umgekehrt wäre und England den U-Bootkrieg gemacht hätte, ganz England würde einmütig is sprechen wie Sie Verch Scott.

Unfer jegiger U-Bootfrieg ift eine Erwiderung auf Die Sungerblodade, Die England feit Beginn des Rrieges gegen und führt. (Lebhafte Buftimmung.) Die englischen Machthaber wiegten fich in der hoffnung, daß die Alliferten auf bem Geftlande Die Arbeit für England berrichten wurden, und bag England mit feiner ftolgen Alotte Deutschland durch, Aushungerung gur Kapitulation gwingen würde ohne Meniden dabei gu berlieren. Das Regept war ja für England nicht neu. Ich erinnere an die berüchtigten Kongen trationolager, Die immer ein Schanbfled für den englischen Ramen fein werden. Dort fehte man bie Fronen und Rinber ber Buren einer unmenichlichen Behandlung aus, um die Widerftandefraft der im Gelde ftebenden Manner go brechen. Man erreichte aber bas Gegenteil. Es ift eine jeltsame Fronie der Beltgeschichte, daß der jepige Ministerbidfibent Lloyd George felbft im englischen Barlament feitfiellte, daß 50- bis 60 000 unichuldige Frauen und Kinder ein Epfer der englischen Graufamteit geworden find. (Bort, bort!) Der bamalige Rolonialminifter Chamberfain mußte gugeben, daß die Sterblichfeit ber Rinder geitterife fogar 45 Progent überichritten habe. Dieje Berhaltuiffe waren bie Solge einer borbedachten Mushungerungspolitif. Das

ime amtliche englije Tatjachen. Bas man damale im Rleinen ausübte, wollte man gegen Deutschland im Großen berfuchen. 3m Burentrieg handelte es fich um 150 000 Frauen und Rinder, bon benen 50- bie 60 000 ben barbarijden Methoden englifder Kriege führung gum Opfer fielen. Best follte bas gange beutiche Solf ausgehungert und zur Kapitulation gezwungen werben. Co wollte fid England einen Gieg berichaffen ber es durch feine Baffen nicht erringen tonnte. (Gehr gut!) England but bon Unfang an aus biefem Rrieg einen Arieg bon Bolf gu Bolt gemacht. Da blieb bem dentichen Berteibigungswiller nichts weiter übrig als bas Goetheide ,Auf einen greben Rloy gehört ein grober Reil", (Lebh. Buft.) England ideint die Gefahr, die ihm bom U-Boot brobt, an ertennen. Die englische Regierung bertröftet allerdings ihr Boll noch Bir wolfen das abwarten. Die bieberigen Erfolge des feit bem 1. Februar geführten U-Boot-Arieges haben die Erwartungen unferer Marine bei weitem übertroffen. (Lebis. Beijall.) . Unjere Geefperre ift faum bier Bochen olt. Darin liegt noch die Schonfrift für die neutralen Schiffe. Bon einem großen Teil unferer U-Boote liegen noch teine Delbungen bor. Wo Melbungen erftattet find, da ift ber Erfolg geoff. Die Frinde geben natürlich mur einen Teil ihrer Berlufte gu. Wir tonnen mit ben erzielten Erzebnif en mehr al: gufrieden fein. (Sturm. Beifall.) Ratürlich fann bier und ta einmal ein Schiff ber Befahr entichlupfen. Im Befanterfolg wird das nichts andern. Dant der unbergleichlichen Brabout unferer II-Boote haben wir die bolle Berechtigung bet weiteren Entwicklung des Geefrieges, Die fich fteigern mird mit feinen Rudwirfungen auf die Rriegefabigfeit unferer Geinde, mit aller Gewigheit entgegengujeben. (Beifall.)

Das Bertrauen des Raifers hat das deutsche Bolf in allen feinen Teilen, in Rampf, in Arbeit und im Dutben boltani gerechtfertigt. Der lette Binter war namentlich für Die armere Bevolferung ichwer, bor allem auch infolge ber Beide infungen bes Bahnbertehre. Aber bas Selben tum in ber Beimat hat ichon jest ben engliften Mushungerungeplan ju Schanden gemacht. (Beifoll.) Die militarijche Lage hat fich feit meiner legten Rede taum berandert. Ueberall find unfere Fronton verftaeft, vufete tabjeten Solbaten bliden bertrauensboll auf ihre fieggebrohnten Gubrer, in gorniger Entichloffenbeit, geftarft burch die Ablehnung unjeres Friedensangebotes. Bud an ter Mafferfront find wir unbesiegt und für den Unterjeeboot frieg viele Male mehr geruftet als im borigen Jahr, jo geben bir boller Bertrauen den nachften Monaten catgegen. (Beifall.) Das heer bor bem Teinbe und das heer in bet Beimai befeelt gemeinfam ber unbeugfame Bille, nicht gu triben, daß wir in Schmach geraten, daß wir der Greibeit entjagen muffen. Diefer Bille in Rot und Tod, taufend faltig belvährt und gehartet, der macht une unüberwindlich und führt uns gum Sieg! (Stürmiffter Beifall und Sandetiatiden im Saufe und auf den Tribunen.)

Abg, Spabn (3tr.) betonte, bas es auf die Ablehrung unjeres Friedensangebotes und die Becanutgave des Bernichtungsplanes unferer Feinde nur die eine Antwort für uns gab: durchhalten und siegen. Seine Freunde hatten ton Anfang an den U-Bootkrieg gesordert.

Abg. Sch eide mann (Sog.) nannte den til Tezember, ten Ing unferes Friedensangebots, den schönften Tag scines Lebens. Die ablehnende Antwort unserer Wegner vernichtere unsere Lossungen und zwingt uns zur äußersten Anspannung unserer Kraft. Bei Erörterung der Ernährungsstagen richtete Redner scharfe Angriffe gegen den prenklischen Land-lietzschaftsminister, denen der Reich stanzter ich ein ber ich ein bei ein be

Auch Abg. Wie mer (Bp.) erflärte, daß die Friedenstedingungen bom 12. Dezember jest abgetan seien und daß, es nur eins gibe, tämpsen und siegen. Redner sorderte eine grundliche Finanzresorm, beklagte die Einbringung des Arbeitommisgesiebes und erörterte eingehend die Lebensteiligen

Abg. Graf Bestarp (tous.) ging eingehend auf den Grat ein. In den neuen Steuern würden seine Freunde antarbeiten, behielten sich endgültige Stellungnahme aber bor. Die Hauptsache seien Entschädigungen beim Friedenstalls. Der preußische Landwirtschaftsminister habe die Produktion wirksam gefördert. Die preußische Bahlrechtsfrage

sei lediglich im Abgeordnetenhause zu lösen. Sochgespannte Bedingungen unsererseits tonnten seit den Arieg nicht beilungern. Redner sorderte eine Ariegsentschädigung, Siedelungsgebiet in Aurland und Litauen, Erz und Kohlen in Longwy und Briey, Sicherungen an der oftpreußlichen Grenze und den Bestig der Flandrischen Küste.

Min bod 1 Uhr Weiterberatung

Sollanbifiche Anertennung.

Sang, 28. Gebr. (BB.) "Nienwe Motterbamibe Courant" ichreibt, über die Rebe bes Reichstanglers:

In ber Antwort an Amerita babe ber Reichetaniler einen ftarfen Stand. Es fei unbeftreitbar, baf swiften ber Saltung Ameritas gegenüber dem durch die Entente verübten Unrech und bem durch die Mittelmachte verübten, ein ftarter Unterichied bestehe. Ebenfofebr wie Amerita energisches Auftreten gegenüber ber Tanchboot-Jurie biefes Giend monatelong hinausgezogen habe, wurde auch ein fraftiges Auftreten gegen bas britifde Unrecht ben Reutralen viel Erniedrigung erfpart haben, Biffons Aufforberung an die Rentralen, feinem Borbilde gu folgen, würde eine biel frartere moralifche Etfine gehabt, haben, wenn ber Brafibent ber Bereinigten Staaten gegen jebes. ben Reutralen gegenuber berübte Unrecht Stellung genommen batte. Amerita fet es nicht nur nicht gelnugen, England in die Grengen des Rechtes ju gwingen, fondern es babe auch bei feinen Mitneutrafen nicht ben Eindrud erwedt, bag ce ernftliche Berfuche in Diefer Richtung unternommen bobe.

Die deutschen amtlichen Berichte.

Berlin, 1. Marg, abends (B. B. Amtlich.) Deftlich von Couchez ift ein ftarter englischer Angriff gescheitert.

Bon ber Westfront und aus dem Often ift nichts wefent-

BTB. Großes Sauptquartier, 1 Marg Amtlich Weftlicher Kriegsichauplat.

Auf beiden Ancre-Ufern ift vor einer Aribe von Tagen aus besonderen Gründen ein Teil unserer berderen Stellungen freiwillig und plangemäß geräumt und die Berteidigung in eine andere borbereitete Linie gelegt worden.

Dem Gegner blieb unsere Bewegung verborgen: umsichtig handelnde Nachhutposten berhinderten seine nur zögernd torsüblenden Truppen an kampfloser Besignahme des von und autgegebenen zerschossenen Geländestreisens. Bei übertigenem Angriss besehlsgemäß ausweichend, sügten diese schwachen Abteilungen dem Teinde erhebliche blutige Berluste zu, nahmen ihm bis jest 11 Offiziere, 17.4 Mann als Gesangene und 4 Maschinenzeweite ab und beierrischen noch heute das Borfeld unsere Etelungen.

Rad, starkem Feuer griffen in den gestrigen Morgenftunden die Engländer bei Le Translog und Sailly an. Der Angriff scheiterte bei Le Translog vor dem Hindernis, bei Sailly, wo er nachts wiederholt wurde, im Rahkamps. Gingedrungener Feind wurde mit Ginbuße von 20 Gesangenen im Gegenstoß geworfen. In zwei räumlich engbegrenzten Stellen sind englische Schüvennester enttronden.

Auf bem Beftuser der Maas bereitete sich morgens ein frangofischer Stoß vor: unser Beinichtung 8fener vereitelte seine Durchführung.

Deftlicher Rriegefchauplas.

Front des Generalfeldmarichalls Prinzen Leopold von Bapern

Richts Wesentliches.

Gront bes Generaloberften Ergherzog Jofef

Bei ftartem Schneefall war in ben Baldtarpathen auf ben Soben öftlich ber Buftrig bas Geschünfener lebhaft. Nördlich ber Baleputna-Straße griff der Auffe am Morgen nochmals bie bon uns genommenen Stellungen bergeblich an.

3m Clanic- und Ditos-Tal wurden Meinere Borftoffe. auf den Bohen zwifchen Sufita- und Butna Tol Angriffe ftarferer Abteilungen abgewiesen.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls v. Madenjen

Ruffifche Streiffommandos find bei Faurei (nördlich ben Fociani) und bei Corbul am Sereth vertrieben worden.

Mazedoniiche Front.

Reine besonderen Ereignisse. Bei Abweisung der Kalienischen Angriffe öftlich von Paralovo im Gernabogen find I Offiziere und 31 Mann gefangen in anserer Sand geblieben.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

Der öfterreich : ungarifche Bericht. Bien, 1. Mars. (BB.) Amtlich wird berlantbart:

Deftlicher Ariegeicauplas. Decreegruppe bes Generalfelbmaricalls

Decreegruppe des Generalfeld marichalls.
ben Madenien.
Befilich der Bugan-Mündung und an der Bahn nördlich bon

Saurei jind feindliche Borftofte geicheitert. Beerestront des Generaloberft Ergherzog . Sofef

Ein im Sufita-Abschnitt nach ftarterer Artillerieborbereitung eingesehter bestiger rumänischer Angriff warde im Rablampi gang abgeschlagen. Nordöstlich von Dorna Watra kontoe eine rufiische Kombagnie überfallen und geriprengt. Ein neuerlicher Borstof gegen unfere Mestecanesti-Stellung blieb ersotolog.

Bringen Leopold bon Babern.

Stellenweise erhöhte Artillerietätigfeit.

Stalienifder Ariegeicauplas.

Der Artillerietampf war an einzelnen Abschnitten Der tüftenländischen Front, dann im Ploeden- und Tonale-Paf lebligiter. Nordwestlich bon Tolmein brachte eine Patronille des Inf-Reg. 80 aus den feindlichen Griben nicht Gabrile 14 Gefangene. Im Gebiet bes Monte Cebio brangen e patronillen bes t. u. f. Landwehr-Infanterie-Regiment burch Schneetunnels in die italienische Stellung ein bei biefe und ffigten bem Teinde beträchtliche blutige ben

Stiboftlicher Ariegeichauplay.

b. Sofer, Reldmarichalleurnant

te, cini

engli

cin: L

ninna d

- Land

129. 1

Tic :

mentro debrifen

er Regli

m) ettl.

m Diobi

St ant.

a babe.

migranto

ben Ge

necen f

I) Tho

rien die

He pur d

MDOCH II

per por

a über b

SWEET T

nt. bas

DL Mi

min, to

nnerfn

n jent

3338

Settel

Sinit!

mf uni

inet böll

: dirett

nm mar

No to u

Engl

SE V

di: The

m Bert

office to

tobecin

ampen ii

Seilente

Ter bulgarifche Bericht.

Spila, 28. Febr. (BB.) Heeresbericht. Mach Front: Im Cerna-Bogen versuchte der Feind nach Arvert: Im Cerna-Bogen versuchte der Feind nach Artistierierorbereitung zweimal, einen Angriff auf die 1050, und zwar auf einer Front von zwei Kilometern Laber überall zurückgelvorfen, zum Teil im Bombentsmider Gegend von Bitolia im Bardar-Tal inärliche der Gegend von Bitolia im Bardar-Tal inärliche lerie-, Gewehr- und Waschinengewehrseuer In der Ede Serres zeitweilig Ranvonenschäffe, und Katronillenschaft der Albe der Etruma-Mündung seindliche im her Ande der Etruma-Mündung seindliche im Ledtzafte Luittätigkeit auf der gesamten äguptischen Ein seindliches Schiff seuerte von der Westseite der ben Borte Lagos, wurde aber von unseren Basserfax vertrieben

Rumanifde Gront: Deftlich bon Mabinubir m

Ter türlifde Bericht.

Sonft antinopel, 28. Jebr. (28B.) Amtlider o bericht. Rein wichtiges Ereignis an den Fronten. Bebruor schoft einer unserer Mieger einen feindlichen beder in der Riche von Lennos über dem Weere ab.

Un der Oftfront und im Gerna Bogn

Die Borgange an ber Ditfront fteben bei nachlat Rolle im Beichen ber Borbereitung ber großen Operation Frilbigihr und Commer. Die Berfucht ber Muffen blutige Daffenfturme am Tartaren-Baffe am 23 in einen ebtl ipateren Ginbrud nach Ungarn borgung Limben erfolglos und wurden bisher nicht wieder aufen men. Dagegen bradten beutide Borftoge an Der Bale Strafe neuen Bewinn, welcher Die bisherigen Erin Defrecanesci planmagig weiter ausbaut. Buf bet füblid ber Strafe wurden die für die beutichen Linien quemen feindlichen Unlagen gerftore und bie Umie gesprengt. Die Bobe nordlich ber Strafe wurde für bi Bejagung eingerichtet und an bas deutiche Guften gliedett. Die Größe des Erfolges geht, abgesehen ter hoben tattifden Bert ber eroberten Sobe, ichon mim Seercobericht gemelocten erhablichen Benteguhl ben

Am 27. Februar versuckten die Italiener neuerdin Siche 1050 im Cernadogen zu nehmen, gegen die sie be berschiedem Male vergeblich angerannt sind und dem gebliche Eroberung die italienische Presse bereits wele unter bombastischem Ruhmgerede verkündete. Nach das mittage einsehnen Artilleriesener gingen dichte Ichie in zwei Kilometer Breite gegen die Bergkuppe und te ichließende Söhe vor. Wo die Stürmenden die un die Kilosende Söhe vor. Wo die Stürmenden bis un die Kilosende Hurgen, wurden sie mit Handgranaten blutz wiesen. Nur in ein kleines Grabenstück vermochten währtugen, ein sosortiger Gegenstoß warf sie jedoch wiesen, verdoppelte die Berluste der Angreiser. Die mit Stellung verblieb reftlos in beutschem Bestig.

Englifde Glieger im Caargebiet.

London, 1. Mars. (1891.) Die Admiralität bed daß Marineflugzeuge am 25. Februar einen Angriff of Eisenwerte bon Brebach, jüdöftlich von Saarbrücken und men Es fam zu mehreren Luftgesechten, Eine fein Maschine wurde zerftört.

Deutichland.

Sufzigjahrfeier der nationalliperaiet Bartei.

BEB. Berlin, 28. Jebr. Die nationalliberall tei beging beute abend in ber Bandelhalle bes tuges ben Gedenttag ihres Sojahrigen Beftellene. ?. ficht auf die ernften Beitumftande mar die Form ichlichten Geier gewählt worden, ber nur Die eben und jebigen Mitglieder der nationalliberalen Reidfraftion und der Landtagsfrattion beitrobnien. Du nungeansprache hielt Pring gu Schonaich-Carolato badite ber treuen Bujammenarbeit ber nationalliet Partei mit Bismard und der Silfe, Die fie unter bit rung Bennigfens bem erften Reichstangler bei Ciniquigemerte geleiftet bat. Darauf iprach albg. Di berg über die Beichichte ber Bartei. Er hob in großes die Entwidlung ber nationalliberalen Bartei beriff ibm iprad; elbg. Dr. Grejemann über bie Bulangtone ber nationalliberalen Partei. Er brachte juri Gdia Com auf die Butunft ber nationalliberalen Bartel an ber Zeier waren gahlreiche Blüchvunschtelegraumu laufen, barunter folde bom Reichstangler, bom Staats tur Dr. Belfferich, Staatsjefretar Lisco und ben 2000 r. Stein, b. Loebell, bon Trott gu Golg.

England.

Brauen für bas beer in Granfreid.

Sntripellation wegen des Anshielbens neutralen Schiffahrt.

18TB. London, 28. Febr. Acutermeibung haue. Der Abgeordnete Poung fragte, ob mehrzie mu Schiffahrtelinien, die zwijchen Clandinavien und und holland und England zu jahren pflegten, ihre fal

io branger o ic-Megimens fung ein, per Intige Benie uptas

Generalkite. eurnont

tot. Blanch icino nao piff ant bie fometern Or Bombentan Parlime. In ber 196 romittenien. thit to an Chalf ton ? agnutifder citieite bee

alimindie ma 11. Muntlicher & Gronten. eindlichen ? cere ab.

1 Wafferflur

rna Boga bei namla gen Opecal er hunten am 25, re TH DUTHER mieder anim in der Balen rigen Geff Zin ber chen Linien : Die Linier urde für dan the Shitem o bgejehen tra e, ichon un entegral bem er neuerdin en die ne br and dun bi bereite men te. Rad B bichte Ed uppe und in ne un die ten blutir rmon, les in jie jeduch be e Fliehenden fer. Die er file.

iralität ba Angriff an britten und Eine feit liberais nattibecait .

ille bea h J. Ho. 211 die Form Die eliemi ilen Reine tien. Dir arolate 4 attomalism unter bil gler bei Hbg. DE in großen High Lead inter Setting Partei at egramma s om Stagt D Den This

id 1 219 Est 1 caoame ha rmer in o 40 3200 ier eine hinari. poline me telbene

eidung # neht ie nest п ику д ut, three

In batten und ob es britifchen Linien freiftunde, piefet neutralen Linien ihre Schiffe laufen gu laffen. et fie wenn fie das taten, bon ber britifden Regiejest und nach bem Griege unterftugt murben. Der cattietretar bes Sandelsamtes, George Robert, ante einige neutrale Linien hatten ihren Dienft einge-Benn bas fortbauere, werbe es notwendig fein, gu an tras im Intereffe bes Landes am befren gu tun

reitliche Band - und Geemacht für afte englifmen Befigungen.

S. Berlin, 1. Mary Das Berl. Tagebl, melbet ein: Bie man aus englischer Quelle vernehme, werbe nicoien Bujammentunft ber Spigen bes britifchen jums ber Blan ber Bilbung einer einheitlichen Baim Landarmee in England und fämtlichen Dominions sielug von Ranada und Auftralien nach dem Grundallermeinen Wehrpflicht borgelegt werben.

Franfreich

atte über die heereslieferungen. 19. Bern, 28. Jebr. Lhoner Blatter melben aus : Die Lammer fehte gestern bie Erdrierung über ber entrag bezüglich der Requirierung der Bergwerte driffen, Die für Die nationale Berteibigung arbeiten. et Reglementierung, Ginberufung und Berwendung der miden Arbeitefrafte fort. Der Munitionsminister erffarte, daß die Rriegsinduftrie, Die gu Rriegemit etwa 30 000 Gefchoffe täglich liefern fonnte, en Leben gestampft werden mußte. Damals hatte man ontrie requirieren tonnen, wenn ein Ghftem für Mitelle Mobilmadjung in Frankreich borbereitet gepar, aber man habe die eingelnen Arbeiter in ein-Sabrifen, die gum größten Teil infolge ber allge-Mobilijation ihre Betriebe einftellen mußten, telea mrufberujen. Millerand habe damals durch Giae einer Berfammlung ber Induftriellen die Organinidaffen, Die im Grübjahr 1915 Die erften Grüchte gelibe Die Regierung wolle beute nichte bon einer wung miffen, die Privatinduftrien würden hierdurch wiftt werben. Thomas fragte, ob bie Regierung bielden Beift ber Initiative bei den Privatindustrien auch nen tonne. (Deftiger Biberfpruch auf ber lugerften Ibomas fuhr fort, wenn er jeht nach zweijähriger me dieje Theje aufstelle, fo geschehe es, wed er die moung habe, daß die Induftrie am beften den Landesm bienen tonne, wenn man fie in bem Buftand, bor bem Rriege war, belaffe. (Lebhafte Bwifchenrufe mte.) Die ftaatlichen und pribaten Unternehmungen m fit Kriegsausbruch Großes geleiftet. Für Ariegswan und ftaatliche Unternehmungen feien 11 bis 12 den ansoegeben und 64 000 Berträge abgeschioffen Der Staat habe bobe Preije gewähren muffen deneitemittel für ichnelle Berftellung. Da be fid ber Stnat bemüht, die Preife gu tontrollieren wiermäßigungen berbeiguführen. — Thomas führte ta, baf eine Arbeiterin im Landesinnern mit acht mamnten nicht biel mehr berdiene als die Soldaten dam, beren jeber ben Staat mit Berpflegung ungefir 10 Ets, taglich tofte, uneingerechnet die ftaatliche ung an Frauen und Kinder. Thomas jagte ferber borliegende Gejegesantrag führe Die Staatskon-Der bie mobilifierten Arbeiter ein, weld,e ber Dili-Plin unterworfen bleiben mußten. Der Abg. Dobion Lous Gefes nicht gutheißen gu Binnen, worauf ber In Lebouce echiberte, Dedion tae gut baran, in der nicht in feiner Eigenschaft als Ariegelieferant 30 Atbot forberte bie Rammer auf, bas Gefet ana horauf biefe bas gange Gefen annahm und jur ber einzelnen Urtifel überging. Die Rammer

aledann bis Donnerstag bertagt. mertung: Es ift intereffant, dag ber Munitions-Dit eine Theje aufftellt, die den jogialiftifchen ien auf Berftaatlichung bollfommen widerspricht rauf bezüglichen Aeugerungen Thomas' wurden auch oner Blattern bon der außerften Binten mit lebiafunen und Widerspruch aufgenommen.

Bolland.

e Berbinbung mit ben Rolonien.

Amfterbam, 28. Jebr. Da ber Ronigliche iche Boftdienft feine Dampferfahrten gielfchen bem tlanbe und Sollandijd-Westindien wegen ber berichie-Berlehrshinderniffe einftellen mußte u. auch die engnie, bie bieber einen Dienft gwijden Gurinam und tt unterhielt, Gurinam nicht mehr anlagt, bat bie Den Röniglich Bestindischen Boftbienft ersucht, ar völligen Jiolierung der Kolonie borgubingen, einen bitetten Dienft für Frachten und Baffagiere bon ma Rad Remport eingurichten.

Fanemart.

betaufnahme bes Ediffebertebes mit england.

Ropentagen, 28. Febr. Rational Tidente The fett etniger Beit über Die Biederaufnahme der a lanouirtidaftlider Produtte nach England ge-Berhandlungen find geftern mit dem Ergebnis abn norden, daß die Ausfuhrschiffe wieder abgeben Beftern find die erften brei Dampfer und Rorabgefahren, am Freitag geben Dampfee bon bier dian aberocen ab. Mit der Anmufterung der Schiffsmen ift gestern nachmittag unmittelvar nach der Unnang bes Abtommens zwijchen ben Reebern und Schenten begonnen worden. Der Streit ber Schiffsan ift bamit beendet.

Griechenland.

lienmmene herrichaft der Entente. Bern, 28. Gebr. Rad einer Meibung bes trolle der Entente über Boligei, Boll- und Safenbehörden jei effetiib geworden. Antommende Lebensmittel werde die Entente direft gur Berfügung ber Bevollerung halten. England ichiege die Enticadigungen an Die Benigeliften bor, Der Munitionetraneport nach bem Beloponnes bauert an. Der Bericht ber Ententefontrolfeure werde Demnachft beröffentlicht werden. Weitere Todesfälle infolge Unterernahrung feien zemelder. Die Sobokaten gang Thragiens hatten einen Proteft gegen die Fortsebung ber Blodabe eingerichtet.

America.

Die Lebensmittelnot.

Bafhington ,24. Febr. (Telegr. ber Roln. 3tg. Beripatet.) Der Raplan des Abgeordnetenhauses betete beute gu Beginn ber Sigung wie folgt: "Wir beten in Dicjent Land des Friedens und der Fülle darum, daß unfre Autoritüten in Staat und Bolt Mittel und Bege finden möchten. burd welche Die außergewöhnlich hoben Breife für Lebendmittel fo weit herabgeseist werden, daß die um ihr Dasein lampfenden Rlaffen, Die Mrmen und Bedürftigen, fie erjahringen konnen, daß das Schaufpiel, das uns in vieler Stadten geboten wurde, fich nicht wiederhole." - Cenator Borah brachte eine gemeinsame Resolution ein, Die Die Regierung jur Ausgabe bon 10 Millionen Dollar ermächtigt gum Untauf bon Rahrungsmitteln für die Armen. Auch ber Eneralanwalt will entickebene Schritte tun, um ber Rot ju fteuern. Genator Lewis ichlagt bie Beichlagnahme und ben Regierungebertauf bon Lebensmitteln bor, die nur gu Monopolpreifen gu haben find. Genator Martin brachte einen Antrag ein, auf Erlaß eines Ausfuhrberoote für Rahrungsmittel. - Huch bas Rabinett erörterte bie Lage, ihre Urjache und möglichen Abhiljsmittel. Man ift ber Unficht, daß die hohen Preife eine Folge des Bagenmangels, ber Stanung ber Berfehrelinien und indireft aud, bas Tauchbootfrieges find, der gu einer riefigen Anbaufung bon Waren und Wagen führte. Auch liegt eine Urfache barin, bas bie Schiffahrt gwifchen bem Atlantifchen und Stillen Ogean burd ben Panamakanal eingestellt worden ift. Mus bem Rubinett werben Bablen mitgeteilt, Die ein idavfes Fallen ber Ansfuhr feit bem ungehemmten Tauchbootfrieg erweifen.

Bier Truppentransporter und dreigehn andere "ampfer"im Mittelmeer berfentt.

WIB. Berlin, 1. Marg. (Amtlich.) 3m Spergebiet bes Mittelmeeres wurden bon unferen Unterfeebootes berfentt: 21m 17. Februar füblich bon Malta ein vollbelabener sitivarie ftenernder Transportdampfer bon etwa 9000 Tonnen, am 23. Februar ein bollbejester, bon Begleitfahrgengen gesicherter Truppentransportbampfer bon etipa 2000 Tonnen, am gleichen Tage ein belabener ebenfails begleiteier Transportbampfer bon etwa 5000 Tonnen, am 24. Februar' ber bewaffnete Truppentransportdampfer Dorothb ron 4494 Tonnen mit etwa 500 Mann Kolonialtruppen Artillerie und Pjerden an Bord. Ein Teil der Truppen ift ertrunfen.

BTB. Berlin, I. Marg. (Amilich.) Aufer den befunnt gegebenen Transportbampfern wurden bon unferen 11 Booten in ben lehten Tagen im Mittelmeer noch breigebn Jahrzeuge mit insgesamt 25 166 Tonnen berfentt, barunter ber italienische Dampfer Dzeania (4217 Tonnen) mit Beigen bon Amerita nach Stallen, ber berfteut bemaffnete englische Dampfer Corjo (3264 Tonnen) mit 5000 Tonnen Manganera Leinfamen und Baumwolle von Bombag nach Sull, Der bewaffnete italienifche Dampfer Brubenga (3307 Tonnen) mit Mais von Argentinien nach Italien, der jehrebifche In pier Ctogland (2903 Louven, mit Roble bon Rorfolt nad Meapel, ber griechiche Dampfer Briconifos (3537 Tonnen) auf dem Bege bon Saloniti nach Algier.

BM. Bafel, 1. Marg. Cabas melbei folgende Lifte ber berfentten Schiffe bom 28. Februar: 27. Februar: Brunette, Dundee, Bort Fecamp, das Fifcherboot Boulogne und bad Gifcherboot 1008 bom Bort Beffin.

Der Borftof der Torpedoboote.

EM. Saag, 28. Gebr. Daily Chronicle ichreibt: Die bermeffenfte und brutalfte lleberrumpelung, Die ber Feind bie jest ausgeführt hat, war der Angriff der Deutichen Torpebojager auf Margare und Broadstaire und bennoch wurde noch tein Bort ber Rritif bon Geiten berjenigen anogriprochen, die gewohnt waren, die berfloffene Regierung anzugreifen wegen ber - wie fie fagten - fchandliden, ungeschietten und berbrecherischen Unachtfamfeit ber Momiralität, die es möglich machte, daß feindliche Ariegsfdiffe bie gur Rufte bon Rent herantommen tonnten. Bas nber jagte diefer Aritifer gegen Balfour, ale in einer buntlen Racht bes Robember ein Angriff der deutschen Torpedvjäger ausgeführt wurde, der fich auf die Rufte erftredte und nicht auf den Ranal. Die Daily Mail hatte Damits geschrieben: "Diese Ueberrumpelung ift eine Rataftrophe Balfoure." Die Zeiten find gu ernft, um einen Chef gur Marine gugulaffen, ber noch nicht einmal die Sicherheit ber Ruften garantieren tann. Wegen Carjon aber werden berartige Angriffe nicht gemacht, Bare noch der frühere Erfte Lord an Der Spipe, man hatte ibn bee Mordes beichnloigt.

Telephanische Rachrichten. Ende der Schonzeit auch für Segelichiffe.

BIB. Berlin, 1. Marg. (Amtlich.) In Der Racht bem 28. Gebruar jum 1. Marg ift die Schonfrift fur Cegelidiffahrt auch im Sperrgebiet bes Atlantifchen Ogeans abgelaufen. Son diefem Beitpunkt ab gilt in allen Sperrgebieten nunmehr nur noch die allgemeine Barnung, nach der die Schiffahrt auf feine Gingelwarnung mehr rechnen tann.

Umfangreiche Gefchütbestellungen in Amerifa

BIB. Paris, 1. Marg. Journal beroffentlicht eine Berantwortlich für die Schriftleitung Richard Bein, Bas Con- | für 2750 Gefchupe ju 75 Miffimeter mit Lafetten entgegen- | Berantwortlich für die Schriftleitung Richard Bein, Bas Con-Relogorfer Depejdie, nach ber bom 1. Marg ab Gubmiffionen

genommen wurden. Man ichließe baraus, daß diejes Raliber gur Bewaffnung ber Sandelsichiffe bienen werde.

Untunft des zweiten ameritan. Tampfers in granfreich.

WIB. Borbeaux, 1. Mars. Melbung ber Agence Dabas. Der amerikanische Dampfer Rochefter ift in die Gironde-Mündung eingefahren.

Engl. Kontrolle über die Berproviantierung neutraler Schiffe.

WIB. Rotterdam, 1. März. Reutrale Schiffe etbalten in England jeht nur mit ichriftlicher Erlaubnis bes Sandelsminiftere Schiffsprobiant.

Weitgehende Beichlagnahme von Wifchen.

PM. Berlin, 2. März. Bum Bwed ber Berbilligung und gleichmäßigen Berforgung der Bebolferung des Reiches unt Gifden wurden an der Oftjee große Mengen beichlagnoomt.

Mus Proving und Nachbargebieten

:!: Sinweife. Bu ber Befanntmachung Rr. 28. 9R. 57/4. 16. ADM bom 31. Dai 1916, betreffend Bestandserhebung bon tierifden und pflanglichen Spinnftoffen (Wolle, Baumwolle, Glache, Ramie, Sanf, Jute, Seibe) und barans bergestellten Garnen und Seilfaben, ift am 1. Marg 1917 eine furge Rudtragebefanntmadjung erfcbienen. Durch biefe werben bie einzelnen Bestimmungen ber Befanntmachung bom 31. Mai 1916 mit ben Anordnungen berichiebener, in ber Bwijdenzeit erichienener nemerer Betanntmachungen über Spinnftoffe in Ginflang gebracht. Die Beröffentlichung erfolgt in ber üblichen Weife burch Unichlag und Abbrud in ben amil. Beitungen, außerbem ift ber Bortlaut ber Befanntmachung bei ben Landratedintern und Boligeibehorben einzuseben. - Chenfalls mit dem 1. Mars 1917 fritt eine furge Rachtragebefanntmadung gu ber Befanntmachung 28. II. 1800/2, 16. 999. betreffent Sochftpreife für Baumwollfpinnftoffe und Laumwollgestinfte in straft. Durch fie werben die Dochftpreife fur robe und einfache Baumwollgarne auf Rope, die nach bem Suftem ber Treignlinder-Spinnerei bergeftellt find, erhobt, foern fie auf Grund bon nach bem 24. Januar 1917 ausgeftellten Spinnerlaubniefcheinen gesponnen find. Die Beröffentlichung erfolgt in ber ablichen Beife burd Anichlag und Abbrud in ben amit. Beitungen, außerbem ift ber Wortlant ber Befanntmadung bei ben Lanbrateamtern und Boligeibeborben

ans Bad Ems und Umgegeno.

Bid Ems, den 2 Februar 1917

Roftenlofes Erbfenreifig. Die Stadtvermaltung luft jur Beit bie Linden in der Wilhelmeallee beschneiben. Das abfallende Reifig eignet fich fur Erbfenbeete, und fann, wie und

mitgeteilt wird, unentgeltlich geholt werden.
e Unterhaltungsabend. Es fei nochmals auf die beiben Unterhaltungeabende ber Bermundeten ber Referbelagarette Banorama und hotel Schaller (benn auch dieje wirfen wieber mit), die morgen und Conntag im Schapenhofe ftattfinden. bingewiejen.

Aus Raffau und Umgegend.

:1: Dienethal, 28. Gebr. (Entigfeit bes Grauenbereine.) Auch im 3. Artegojahr ift ber hiefige Rirchipiele-Grauen-Berein (Frauenhilfe) wieber wader an ber Arbeit gewejen. Die Gebefreudigfeit der burchweg gering bemittelten Mitglieder hat trop aller Ariegotenerung nicht nachgelaffen, und ale Ariegojegen fann ein wachsendes Berftanbnis fur Die Berte ber Radiftenliebe gebucht werben. Aus ben Beitragen ber Ehrenmitglieder und Mitglieder in Sobe von 100 Mart und einem Buichan bes Sauptvereins von 50 Mart tonnien bie Roffen für die Auffüllung der Berbandefoften, fur die Anicaffung bon Stürfungemittel für Gauglinge, Rinder, Schwache und Rrante bestritten und ben hinterbliebenen berftorbener und feit Ariegebeginn gefallener Ernahrer eine fleine Unterftuhung von je 5 Mart überwirfen werden. Unfere Bollebibliothet wnibe durch bie Wochenichrift "Ter Weltfrieg" bereichert. Anger bem regelmäßigen Beitrag jum hauptverein wurden noch namhafte Cammlungen für berichlebene milbe Gtiffungen aufgebracht. Am Geburtstag der Kaiferin fammelten die Schulfinder von Tienethal und Diffelberg, ju Raiferegeburietog die Rinder in Gulgbach Gelee, Bienenhonig und getrodnetes Obft ffir Die Lagarette gu Infterburg. Gfir ein Gelolagarett murben bon ben Monfirmanden 7 Mart, für Mineralwaffer von Dienethal 13, 'non Gulgbach 21 Mart aufgebracht. Die Cammlung ber Reichebuchtvoche ergab eine Schachtel Buder, ber Berfauf ber Ariegebilberbogen 5 Mart, Die Epende für unfere Ariegogefangenen 20 Mart, aud bie Geldfammlung brachte einige fleine Bufteuern. Babrend in ben Borjahren burd Beranftaltung firchlicher Geiern und Ragelung eines "Gifernen Greuges" Die Mittel gur Beidaffung von Beihnachtspäelden an jämtliche Lirchipielefrieger in ber Gront, Erappe und Lagaretten gewonnen wurden, murben biesmal ju dem gleichen Zwed am Reformationsfeft, am Toten- und 2. Abventesonntag Saussammlungen abgehalten, Die ben ftattlichen Ertrag bon 190 Mart ergaben, wobon 90 Mort an ben Baterlandifchen Frauenberein ju Raffan abgefiftet werben fonnten, jobaft unfere famtlichen Gelbgrauen fotoobl bon hier wie bon Raffan and mit einer Beihnachtogabe erfrent werben fonnten. Den fleinen Gehlbetrag bedten uniere Schulfinder gu Dienethal mit 15 und ju Gulgbach mit 10 Mart aus bem Erlbe ihrer Buchedernlese. Die prompten Danteebriefe aus bem Geibe gaben Beugnis über Die Frende treuen Gebenfene ber Beimat. Taneben liegen es fich bie Inngfrauen uon Sulabad nicht nehmen, auch ihrerfeite wieder unfere maderen Rampfer beaufen jum Chriftfeft mit einer Liebesoabe gu erfreuen. Die Cammlung ber Ririd- und Zweichenferne fur ben Baterlandifden Grauenberein burd bie Schulfinder ergab in Gulgbach über 3 Bentner, in Dienethal I Bentner. Die Beleiligung ber Mitglieber an ben Rab- und Stridarbeiten ber herroleitung ift eine rege. Ein jugendliches Mitglied ber-richter Bahnmarterbienfte. Go fann ber Frauenberein mit Befriedigung auf feine lettjabrige Tatigfeit gurudbliden und tee Tantes vieler gewiß fein! Und Diefer Dant gebilbrt bor allem feiner bortrefflichen Leitung für die unermidlichem Anregungen und ben Mitgliedern fur ihre wuchfende Opfer-

Betr. Arcisichweineberficherung.

3d erinnere an meine Berfügung bom 15. Februar b. 36., 3.-Rr. III. 40, betr. Angabe ber am 2. Januar b. 36. gegahlten berficherten Schweine und ber in ber Beit bom 1. April bis 31. Dezember 1918 eingegangenen Berficherangebeitrage und erwarte ihre Erledigung beftimmt binnen 24 Stunden.

Der Borfigende Des Rreisanbfanfics. Tuberflabt.

3. Nr. II. 1986.

Dies, den 27. Februar 1917.

Mn Die herren Burgermeifter

in Attenhaufen, Bedjeln, Bergnaffau-Scheuern, Bremberg, Deffighofen, Dorsdorf, Glacht, Geifig, Giershaufen, Sahnfarten, Sambach, Solgappel, Ragenelnbogen, Glingelbach, Abrdorf, Rebbach, Rieberneifen, Oberneifen, Roth, Schweighaufen, Steineberg und Bafenbach.

Betr. Ablieferung bon Mühlenabfällen.

34 erinnere an meine Berffigung bom 14. d. Mete., 3.-Rr. II. 1624, Kreisblatt Rr. 42, betr. Ablieferung bon Dublenabfallen an die Raufmannifche Geichafteftelle und erwarte ihre Erledigung beftimmt bis gum 6. Darg b. 3 s.

fehlanzeige ift erforderlich.

Der Borfigende Des Areisanofcuffes. Duberftabt.

Meifdeinheitemenge und ftabtifche Aleischverteilung.

Die Menge Gleifch und Frifchwurft, die bon ben Dengermeiftern in biefer Woche abgegeben werben barf, ift an bem Musbang in ben Deigertaben gu erfeben.

Die Mehgermeifter haben die Fleischmarken spätestens am Montag, den 5. de. Mie., vormittage 10 Uhr im Rathausfaal abguliefern.

Bab Ems, ben 2. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Bntter-Berkauf.

Muf bie für bie Beit bom 26 Febr. bis 4. Marg gultigen Fettmarten wird am Samstag, ben 3. bs. Dits. bei DR. Brantigam, Ed. Wilhelmi und Fr. Reibhofer Butter vertauft. Bab @ms, ben 2. Dary 1917.

Der Magiftrat.

Betr. Buderverfauf.

Begen jeben Rummerabichnitt 5 ber Buderfarte bes Unterlahntreifes tonnen in der Beit bom 1. bis 31. Darg 1917 in ben Rolonialwarengeschäften

750 Gramm Buder ober Randis

entnommen werben.

Bab @ms, ben 1. Darg 1917.

Der Magiftrat.

Areibant auf dem Schlachthofe zu Ems. Sente, Freitag, ben 2. be. Mte. von 2 Uhr nachm. ab Bertauf bon

Rindfleisch

Die Abgabe erfolgt nur gegen Fleifchlarten. Bad Ems, ben 2. Marg 1917.

Die Saladthofverwaltung.

Holzversteigerung.

Donnerstag, ben 8. Marg. vorm. 10 Uhr anfangerd, fommen im biefigen Stadtwalbe bie nachbegeichneten Dolgmoffen gegen Bablungequeftand jur Briteigerung:

Diftritt Remmenaner Schlage Rr. Sa:

3 Eichenftomme mit 1,78 Fitm.,

4 Rm. Eichen-Scheit,

103 Rm. Buchen-Scheit und -Anfippel, 3 Rm. Buchen-Reiferfnüppel,

1080 Buchen-Wellen.

Diftritt Trummerborn:

10 Eichenftamme mit 4,77 &ftm., Diftritt Rotlaufer 39:

145 Rm. Buchen-Scheit und -Anfippel,

57 Rm. Buchen-Reiferfnüppel.

Die Berfteigerung beginnt im Diftrift Remmenauer Schläge und wird um 111/2 Uhr im Diftritt Rotlaufer fortgefent. Bad Ems, ben 28. Rebruar 1917.

Der Magiftrat.

Beurlaubung Wehrpflichtiger in landw. Betrieben

Wie in Borjahren, fo tonnen auch in diesem Jahre gur Durchführung einer guten Gruhjahrebestellung Beurlaubungen bon Mannichaften des Befrinngs- und Geldheeres erfolgen. In erfter Linie find Urlaubsantrage fur Mannichaften bes Bejagungsheeres (Erfagbatt., immobile Laudfturmbatt., Genef.-Romp., Ref.-Lagarette ufw.) eingureichen. Rur wenn gur refttojen Durchführung ber Grubjahrebestellung bie Anwejenheit eines beim Gelbheer ftebenben Mannes unumganglich notwendig ift, ift erft Urlaub für biefen gu beantragen.

Urlaubsantrage, benen feine bringenbe Rotwendigfeit gu Grunde liegt, tonnen nicht berudfichtigt werben.

Bir erfucen Diejenigen Berfouen, wo obige Boraudfegungen gutreffen, zweds Entgegennahme formularmäßiger Untrage umgehend auf bem Bolizeibilro gu erfcheinen.

Bat Ems, ben 2. Mars 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Abt. II. Tgb. Rr. 2047. Cobieng, den 22. Februar 1917.

Betr. Fremben-Mumelbung.

Berordnung. Auf Grund des Gesetzes über den Belagerungszustand bam 4. 6. 1851 in der Fassung des Gesetzes vone:11. 12. 1915 bestimme ich für ben Befehlobereich ber Festung Cobleng-Chrenbreitstein:

Alle Berfonen, In- und Ansländer, gleichbiel ob fie in Gofthäufern, Benfionen, herbergen, möblierten ober unm5blierten Wohnungen oder Zimmern ober als Gafte in Pribathäufern ufw. dauernd oder borübergebend Wohnung nehmen, find fpateftene innerhalb 12 Stunden nach ihrer Antunft in bem Bafthause uftv. auch dann, wenn fie bereits wieder abgereift fein follten, von dem Gastwirt, dem Wohnungeinhaber ber Ortopolizeibehörbe angumelben und gwar nach:

Borname, Familienname, Staatsangehörigfeit, Wohnort nebft Strafe und Sausnummer, Geburtsort, Geburtsbatum, Militarberbaltnis, Stand, letten Aufenthaltsort, borausfichtliche Dauer bes Aufenthaltes, boranöfichtlicher nächfter Aufenthalteort,

beborbe gu melben.

und 3wed ber Reife. Der Gaft barf bem gur Unmelbung Berpflichteten feine falfden Angaben machen. Der gur Anmelbung Berbflichtete hat die ihm bom Baft gemachten Angaben ber Ortspocigei-

Gur Militarperjonen gelten nur bie militarifchen Delbeboridriften.

Die Polizeibehorden tonnen nabere Bestimmungen über die Art ber Anmeldung (3. B. borgefchriebene Formulare)

Alle bestehenden polizeilichen Berordnungen fiber bas Melbewesen bleiben in Geltung, insoweit fie teine Diefer Berordnung wiberfprechenden Bestimmungen enthalten.

§ 3.

Die bestehenden Berordnungen fiber die Berpflichtung ber Ausländer zur perfonlichen Anmelbung ufte. werben burch dieje Berordnung nicht berührt.

\$ 4.

Buwiberhandlungen werben mit Gefängnis bis ju einem Jahre, beim Borliegen milbernber Umftanbe mit Saft ober Gelbftrafe bis zu 1500 Mart beftraft.

Die Berordnung tritt am 1. Marg 1917 in Rraft.

Rommandantur Cobleng-Chrenbreitftein. Der Rommandant:

v. Luctwald, Generalleutnant.

Borftebende Berordnung wird hiermit gur genaueften Beachtung zur Kenntnis gebracht.

Bad Ems, den 28. Februar 1917.

Die Bolizeiverwaltung.

Abt. II. Tgb. Nr. 2047 Cobleng, ben 22. Februar 1917

Betrifft Jugendfürforge.

Die Berordnung ber Kommandantur betr. Jugenbfürforge bom 5. 10 1916, Abt. II. Rr. 13 682, erhält in Biffer 5

Befanntmadung.

"Bon beginnenber Tuntelheit an, beift eine Stunde nach Connenuntergang, durfen fich Jugendliche nicht mehr ohne gehörigen Grund auf öffentlichen Etragen, Wegen ober Blaben

Rommandantur Cobleng-Chrenbreitstein. Der Rommandant:

p. Ludwald, Beneralleutnant.

Borftebende Berordnung wird hiermit jur öffentlichen

Bad Ems, ben 28. Februar 1917

Die Polizeiverwaltung.

Grunditudevervachtung.

Die Abteilungen 5, 6 und 7 bes Grundftude im Diftrift Alopp werben am

Samstag, ben 3. b. Dits., borm. 111/2 Uhr nochmals berpachtet. Die einzelnen Abteilungen werben in ber Mitte burchschnitten, sobag also noch 6 Teile jur Berpachtung tommen. Es wird gur Bedingung gemacht, bag bie Grundftude mit Rartoffeln bepflangt werben.

Bab Ems, ben 1. Mars 1917.

Der Magiftrat.

Butter = Ausgabe.

Der Bertouf von Butter findet morgen Samstag in den Fettverfaufsstellen von Sugo Schmidt, Wilh. Thielmann, hubert Roster, Wilh May und Emil Mancher ftatt.

Reihenfolge von

8-9 Uhr an die Inhaber der Fettfarten von Dr. 1001-1500 9-10 Uhr an die Inhaber det Fettfarten von Rr. 1501-2000 10-11 Uhr an die Inhaber ber Fettfarten von Rr. 2001-2500 2-3 Uhr an die Jahaber der Feitsarten von Nr. 2501—Ende 3-4 Uhr an die Jahaber der Fettsarten von Nr. 1-500 4-5 Uhr an die Jahaber der Fettsarten von Nr. 501-1000

Die Beiteinreilung ift genau einzuhalten. Berfonen, Die in einer anderen, als in ber für fie bestimmten Beit ericheinen merben unnachsichtlich gurudgewiesen und im Bieberholungsfalle vom Feitbezuge ausgeschloffen.

Dieg, ben 2 Mars 1917

Ber Bürgermeifter. 3. B: Ded.

Todes - Ameige.

Seute fruh verichied nach furgem Rrantien im Alter von 83 Jahren, mein lieber Bater. unfer Schwiegervater, Großvater und Opfel

Herr Martin Schubb.

Bad Eme, Bruffel, Dberlahnitein ben 1. Mars 1917.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerbigung findet Sonntag, 4. Din nachmittags 2 Uhr bom Leichenhaufe aus fint

Vaterländ. Franenverein Bad |

Bezugnehmend auf die Rotig fiber ben Bert bet I Damen Die bereit find fur Die Berbreitung der Rott wirfen, fich bei Fran Bfarrer Beh eman ober Fran ober ber Unterg ichneten gu meib n.

Frau Beheimrat Renter, Borffte

Bur bevorfichenden Frabjahrs. Musfaat em

alle Sorten Samereien

fowie Erbfen, Stangen u Bufchbohnen, Runteleib Etedzwiebeln. Beftellung bittet recht etig.

G. Sagert, Garinerei, Blichftrage 41 Bab &

Allgemeine Ortskrankenkal für ben tinterlabnfreis ju Dies.

Fernruf Mr. 128. Boftschedtonio Nr. 6336 Frantfurt (Main) Bant-Ronto Nr. 1926 Naff. Landesbank

Sonntag, ben 4. Marg werden in Ragen bogen im Gafthof "Bremfer" von 11-12 und 1bie Beitrage erhoben

Dies, ben 26. Februar 1917.

Der Borften



Juftrierte Tageszeitung, feit 26 Jahren beftebent

tritt alle auf eine Reugestaltung beuticher Ruitur zielenden Reformbestrebungen (Organ bes Saufcuffes für Ariegerheimftätten), erthält wertvolle auffage führenber Manner aller Barteien über Bed Lebensfragen, berichtet fcnell und fachlich über alle fenemerten Bortommniffe und liefert ihren Befett einer taglichen Unterhaltungebeilage noch 6 Beibil Ratgeber für Rapitaliften, Land- und Sauswirt

Gefundheitewarte, Rechtewarte, Franengeitung Ingendwarte.

Der Bezugspreis beträgt monailich nur 90 116 (Beftellgeld 14 Bfennig) Brobenummern foftenfrei durch d. Berlag Berum

But erhaitene Chaiselongue

gu farfin gelucht. Offe te mit Breis u. W. 400 a. b. Gefcaffreft.

Ein icones

Läuferldwein fofort au vertoufen Rabered

bei Maricall, Colgappel, 1896] elefte Ueberlandzentrale Suche jum 15. Borg ein alteres

hausmadden. Brof. Dr. Echaer ffenberg, Bab Ems, Romeftr 27 11.

Buvertaiftare

Mädhen

Brau Profeffor Wegmann, Bad Eme, Labnitroge 32.

Mläddien für fofort arfucht.

Beter Frint. Dies. Gaftbef u. Detgerei Franlein fact Stenung ale Gelige in einem botel nur in Bad Gme

Seibige ift in allen taublichen

Impen.

Dies grad Souniag, 4. Min Morg. 10 libe: Hr. S. Abends 5 Uhr: Dr. Bernelltifcher Wiel Freitag abend 4,00 Samstag morgen 9,6 Arb iten, auch naben u f. w. be-wandert. Ang bote bitt: unter Samstag nachmitten J. 185 an die Geschäftisft. [1896] Samstag abend 6,85

Im "Weißen Stein

abhanben gerommen.

Bu erfrogen in ber

Rirdliche Mad

Countag 4 Mais

herr Brarrer #1

Radmittags 2 II. Berr Bfarrer Denter

Radmittags 3 1

Chriftentebre

Darra Giefelle

Um 111/9 Uhr in br 6 Sigung ber größeren 0 Bertretung, betr. ben A Boranfdlag pro 1911

In biefer Woche ben. Bfarrer Gmme bie &

Monateverfammtung !!

Bad Emi-

Bfarrtiras Bormittags 10 L

Sägt